

Die Historische Kommission für Hessen stellt ihre vergriffenen Publikationen digital zur Verfügung

Die Historische Kommission für Hessen verwirklicht die „Förderung landesgeschichtlicher Forschungsprojekte, durch die Veröffentlichung der gewonnenen Ergebnisse in Quelleneditionen und wissenschaftlichen Darstellungen“ (§1 Satzung). In mehr als einhundert Jahren wurden mehr als 250 Bände in ihren Publikationsreihen und eine Anzahl von Einzelveröffentlichungen vorgelegt. Rund ein Fünftel dieser Bücher sind allerdings teilweise seit Jahrzehnten vergriffen. Da aus Kostengründen ein Neudruck dieser Werke nicht in Frage kommt, hat sich die Historische Kommission entschlossen, diese Bücher über den Publikationsserver der UB Marburg (http://www.uni-marburg.de/bis/digitale_bibliothek/archivserver) digital zugänglich zu machen. Angesichts des Reformationsjubiläums wurde 2017 gewissermaßen als Pilotprojekt, elf einschlägige Publikationen zu Landgraf Philipp und die Reformation in Hessen in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Landesamt für geschichtliche Landeskunde digitalisiert. Eine zweite Staffel folgte mit rund zehn Bände, hauptsächlich städtische und klösterliche Urkundenbücher. Mit der Veröffentlichung über den Publikationsserver sind die Bände nun über den Bibliothekskatalog der Universität Marburg (OPAC) als auch über HeBIS global recherchier- und einsehbar. In nächster Zukunft sollen auch die anderen vergriffenen wie generell die älteren Publikationen sukzessive folgen.